

Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von G. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzschen Buchhandlung, Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwetschke) zu richten.

No. 268.

Halle, Donnerstag den 14. November

1844.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Nov. Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 2ten Division, von Grabow, ist von Stülpe, und der Fürst Sergius Dolgorucki von Dresden hier angekommen. — Der Herzog von Kovlgo ist nach Hannover von hier abgereift.

Der Finanzminister Herr Flottwell hat seine Inspektionsreisen (die in den vorigen Monaten mit der Besichtigung von Preußen, seiner Finanz-Anstalten, seiner Schiffahrt, seiner Häfen, Küsten u. s. w. begonnen) von hier aus fortgesetzt, und sich diesmal zu diesem Zwecke in die Rheinprovinz und nach Westfalen begeben. Wie wir hören wird Se. Excellenz in der Mitte d. Mts. in Mühlheim an der Ruhr eintreffen, wohin auch der Ober-Präsident der Rheinprovinz, mehrere Regierungs-Präsidenten und die Berg-Hauptleute der Rheinprovinz und Westfalens beschieden sind. Die in neuester Zeit getroffenen Maßregeln zur Verbesserung der Schiffahrts-Anstalten und Häfen der Ruhr mit den beabsichtigten wie mit den schon bestehenden Eisenbahn-Verbindungen in gehörigen Einklang zu bringen, andererseits aber auch die Hindernisse an Ort und Stelle zu prüfen, welche noch immer der Fortsetzung der schon lange projectirten Eisenbahn-Verbindung des Westens mit dem Osten entgegenstehen, zu untersuchen und vielleicht zu beseitigen, dürfte ein Hauptgegenstand des Herrn Ministers auf dieser Geschäftsreise sein.

Die ausgedehnte und umfangreiche Fläche der oberländischen Seen in den Kreisen Pr. Holland, Mohrungen und Osterode, welche sich westlich bis in den Rosenberger Kreis erstrecken, und auf einem weiten Umwege von 40 bis 45 Meilen durch die Drenzung und Weichsel ihren natürlichen Abfluß haben, wird nunmehr durch die Huld Sr. Majestät des Königs, zur Eröffnung einer ungleich kürzeren, für den Produkten-Transport geeigneten Schiffahrtsstraße, durch den Drauzensee nach Elbing, zum Segen für das Land benützt werden. Nachdem die Ausführbarkeit des Planes technisch ermittelt

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 90ster Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 40,000 Thlr. auf Nr. 45,005 in Berlin bei Seeger; 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 7677 und 59,620 nach Breslau bei Schreiber und nach Königsberg in Pr. bei Samter; 33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 5119. 9513. 11,241. 12,156. 13,817. 13,839. 16,139. 16,246. 17,134. 17,648. 18,616. 19,641. 22,059. 23,221. 25,409. 29,714. 31,905. 34,195. 35,615. 41,805. 43,207. 44,875. 47,451. 56,335. 56,851. 58,790. 62,916. 71,235. 71,967. 75,777. 79,227. 84,029 und 84,207 in Berlin bei Burg, bei Grack, bei Meyer, bei Moser und 4mal bei Seeger, nach Breslau bei Holschau, bei Löwenstein und 3mal bei Schreiber, Bromberg bei George, Bunzlau 2mal bei Appun, Danzig bei Rogoll, Gilenburg bei Kiesewetter, Hagen bei Köfener, Halberstadt bei Sufmann, Halle bei Lehmann, Herlshagen bei Hellmann, Landskron bei Raumann, Liegnitz 3mal bei Leitgeb, Münster bei Lohn, Neisse bei Säckel, Ratibor bei Samojé, Stolpe bei Pfingst, Tilsit bei Löwenstein und nach Weissenfels 2mal bei Hommel; 43 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1281. 3841. 4235. 5200. 6041. 6837. 7104. 11,598. 13,756. 13,802. 24,121. 29,362. 29,469. 30,997. 31,174. 34,381. 34,638. 36,276. 39,358. 42,457. 44,462. 45,560. 47,347. 50,369. 53,677. 54,295. 54,545. 54,867. 56,310. 57,251. 57,904. 58,298. 59,421. 59,929. 62,443. 67,575. 69,300. 69,731. 73,539. 78,727. 82,643. 82,798 und 84,351 in Berlin 2mal bei Burg und 6mal b. Seeger, nach Barmen b. Holzschuber, Breslau b. Bethke, b. Gerstenberg und 6mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Coblenz bei Gevenich, Köln bei Krauß und bei Heimbald, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf bei Spag, Halberstadt bei Sufmann, Königsberg in Pr. bei Friedmann, bei Heggster und bei Samter, Krakau bei Niehsfeld, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, bei Büchting und bei Koch, Marienwerder bei Westvater, Raumburg 2mal bei Vogel, Neumarkt bei Wirsieg, Posen 2mal bei Niehsfeld, Ratibor bei Samojé, Sagan bei Wiesenthal, Stettin bei Wilsnack, Thorn bei Krupinsky und nach Zeitz bei Bürn; 58 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1501. 2518. 5416. 7088. 7977. 8851. 10,755. 11,934. 14,108. 14,176. 15,301. 16,334. 17,615. 20,250. 20,360. 20,735. 21,577. 26,468. 28,449. 28,496. 31,946. 32,697. 34,318. 34,614. 35,075. 36,877. 37,874. 39,883. 40,106. 40,282. 41,103. 41,506. 42,413. 44,102. 47,816. 48,037. 48,672. 49,478. 50,198. 51,826. 53,660. 59,145. 59,794. 60,843. 62,598. 63,003. 64,403. 64,909. 65,487. 67,063. 67,637. 69,971. 71,816. 74,150. 77,887. 81,104. 81,849 und 81,980.

Berlin, den 11. November 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

worden, bedarf es zwar über die Wahl der Linie zur Schiffahrtstraße noch einer definitiven Feststellung, indeß hat dies doch nicht gehindert, schon jetzt mit der Anschaffung von Bau- Utensilien, so wie auf unzweifelhaften Strecken auch mit den Erarbeiten zu den Verbindungs- Kanälen vorzugehen, da diese Arbeiten nach den Befehlen Sr. Majestät des Königs dazu dienen sollen, um in Folge der diesjährigen Uerdnt- Verluste hülfbedürftigen Arbeitern zum Broderwerbe Gelegenheit zu geben. So wurde denn dies große und segensreiche Werk, welches den Produkten- Reichthum, namentlich an Bau- und Nughölzern aus bedeutenden Forsten, auf einer kurzen und gesicherten Kanal-Linie dem Handelsplaz Ebing zuführen wird, am 28. October auf eine der Wichtigkeit des Gegenstandes würdige Weise, unter großer Theilnahme des Publikums, in der Nähe von Liebemühl begonnen. Sr. Majestät dem Könige, als dem erhabenen Stifter dieses großen Werks, wurde dabei ein dreimaliges Lebehoch gebracht.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Nov. Die hiesigen Blätter fahren fort die spanischen Angelegenheiten in das ungünstigste und gehässigste Licht zu stellen. Eine vom pariser National zuerst aufgestellte Ansicht, daß der Mordversuch gegen den General Narvaez eine von diesem selbst angeordnete Machination gewesen sei, um die Opposition gegen die neuen Verfassungs-Reformen zu ersticken, scheint ziemlich allgemeinen Glauben selbst bei den Blättern von gemäßigter Farbe zu finden. So enthalten Standard und Globe in ihren gestrigen Nummern Artikel, welche den General Narvaez in dieser Hinsicht verdächtigen und dies unter Bezugnahme auf die früher angeblich zu ähnlichem Zwecke von ihm verfügten Verhaftungen der Männer Madoz, Cortina und Anderer, welche unschuldig gelitten haben sollen, zu rechtfertigen versuchen. Was aber diese beiden Blätter doch immer nur als eine Möglichkeit aussprechen, das äußert heute die Espartero geneigte whiggistische Morning-Chronicle mit der bestimmtesten Zuversicht und knüpft an ihre Denunciation der „von Narvaez gegen Espartero und die Progressisten ausgestreuten Verleumdungen“ einen heftigen Angriff auf das Journal des Débats, welches für Narvaez das Wort führt und Spanien zu dem Mißlingen des Mord-Anschlags Glück wünscht. Das Whigblatt beschuldigt das französische ministerielle Organ geradezu „eines moralischen Mordes“ und bezeichnet es als „einen Kandidaten zu dem erledigten Amte Héber's, als General-Prokurators der Guillotine.“ Es sucht alsdann die Verdächtigung Espartero's als Mitschuldigen an dem Mord-Anfall zu widerlegen und aus dem Ausspruche des Journal des Débats, daß das Mißlingen dieses Attentats wahrscheinlich aller Uneinigkeit und allem Zweifel unter der moderirten Partei über die Annahme der neuen Verfassung ein Ende gemacht habe, den Zusammenhang zwischen dem Mord-Anfall, den Verfassungs-Reformen und deren Eingebung von Seiten Frankreichs zu erweisen.

Das Repealtreiben in Irland hat während des Aufenthalts O'Connell's auf seinem Landgute zu Derrynane bedeutend abgenommen. Die Wochen-Versammlungen des dubliner Vereins finden zwar regelmäßig statt, sind aber wenig zahlreich besucht, und die Rente der vorigen Woche betrug nur 289 Pfd. Es ist indeß möglich, daß die bevorstehende Einsammlung der sogenannten O'Connell's-Rente, welche am 17. d. M. stattfindet, an der Geringsfügigkeit des jetzigen Ertrages Schuld ist. In der vorgestrigen Versammlung des Vereins wurde ein Aufruf zur eifrigen Beisteuer zu dieser Rente mit Aklamation angenommen. Ueber den Plan O'Connell's in Betreff des Föderalismus ist nichts Neues bekannt geworden, und seine Ver-

theidigung gegen die Angriffe der strengen Repealer noch nicht erfolgt. Sehr wahrscheinlich ist es, daß das Resultat der Rent-Kollekte ihn wohl bestimmen wird, ob er zu seinem ursprünglichen Repealplane zurückkehren oder die Vereinigung der Protestanten und Katholiken auf Grund seines föderalen Systems weiter anempfehlen soll. Inzwischen ist hier in manchen Zeitschriften besprochen worden, was denn eigentlich mit der Föderation gemeint sei. Einer der ausführlichsten und besten Aufsätze hierüber findet sich im letzten Stücke des Portfolio. Diese Zeitschrift ist zwar ganz unter streng katholischem Einfluß, aber ihr Streben ist entschieden royalistisch. Der Hauptgrund des Artikels gegen eine Föderation ist: die königliche Macht in diesem Reiche sei viel zu beschränkt, als daß sie ein Band zwischen zwei von einander unabhängigen Reichen abgeben könnte, denn es ist ja nicht der britische Monarch, sondern das Parlament, oder eigentlich das Unterhaus, welches das Ministerium ernennt, aufrecht hält oder stürzt. Gesezt also, das englische Parlament hätte ein Ministerium verworfen, welches das irländische zu erhalten wünschte, oder umgekehrt, wessen Wunsch sollte die Krone erfüllen? Müßte nicht da augenblicklich eine Kollision und endlich ein Krieg zwischen beiden Staaten entstehen? Also nur durch ein Parlament kann dieses Reich geleitet und beherrscht werden, und die Whigs würden sich für immer vom Ministerium ausschließen, wenn sie einem anderen Plane Gehör gäben.

Bermischtes

— Lombardei. Gegen Ende Octobers waren alle italienischen Seen ausgetreten; man fuhr in Como in Booten bis zu den Hausthüren der am Hafen gelegenen Gasthöfe; am 26. October stand das Wasser gegen 3 Fuß hoch in deren Küchen. Bei Colico riß am 24. die hoch angeschwollene Adde die neue, schöne Brücke weg, so daß nun die Postgegenstände am Ufer abgeladen und auf einen andern, gegenüber wartenden Postwagen gebracht werden müssen.

— London, d. 6. Novbr. Gestern herrschte in ganz London ein so starker Nebel, als seit Menschengedenken nicht in der Hauptstadt war. Um 9 Uhr lag noch ein tiefes Dunkel auf der Stadt, welches auf kurze Zeit wich. Um halb zwölf Uhr lagerte sich wieder ein so dichter Nebel über die Westpole, daß der Tag in Nacht vrwandelt schien und überall das Gas und Lampen angezündet wurden. London hatte gestern nur 2 Stunden Tag.

— Nach einer Vorstellung des Thierbändigers Van Amburgh in London führte man den Elephanten, der in den Vorstellungen eine Rolle spielt, an seine Stelle, wo er sehr fest angebunden wird. Es gelang demselben aber, seine Bande zu zerreißen, so daß er seine Ruhestätte verließ, und einen Ausflug auf das Land unternahm. Das Getöse seiner Ketten, die er mitschleppte, weckte die Einwohner auf, und man zog mit Laternen aus, um ihn wieder aufzufangen. Gegen $\frac{3}{4}$ englische Meilen weit fand man ihn auf der Heerstraße. Sein Führer gab ihm Befehl, stehen zu bleiben und zurück zu kommen, was er auch gutwillig that und wieder in seine Herberge mit zurückkehrte.

— Die Stadt Aden am rothen Meer, welche zur Zeit, als die Engländer sie einem arabischen Häuptling abkauften, nur 4000 Einwohner hatte, zählt jetzt deren 30,000.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute Mittag um 12 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen und schweren Leiden mein geliebter Ehegatte der Justitiarius Gustav Moritz Junghanns im 40sten Jahre seines thätigen Lebens, welches allen Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung zur stillen Theilnahme an diesem schmerzlichen Verlust hierdurch angezeigt wird.

Dorf Alsleben, d. 11. Novbr. 1844.

Die tieftrauernde Gattin
Friederike Junghanns,
Julian und Josephine, Kinder.

Bekanntmachungen.

Am 27. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause circa 27 Centner altes von der Bedachung des rothen Thurmes gewonnenes Kupfer, circa 3 Centner altes Zink und eine Handfeuerspritze an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle, den 8. November 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgeschickt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Frau Wittwe Mehler in Berlin mit 6 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
- 2) An den Kürassier F. Walter in Quedlinburg mit 2 Thlr.
- 3) An Hrn. Lehrer Hennig in Stawitz bei Kalisch.
- 4) An Hrn. W. Seidel in Frankfurt a./D.
- 5) An Hrn. F. Kruger in Hannover.
- 6) An Hrn. W. Oppermann in Friesack.
- 7) An Hrn. Schuhmachermeister Schnitzer in Tonndorf.
- 8) An Hrn. G. Müller in Halle.
- 9) An Hrn. Cand. d. Theol. Wünsche in Ebersdorf.
- 10) An Hrn. E. Schulze in Berlin.
- 11) An Hrn. Ober-Ammann Eliesen in Möblich.
- 12) An Hrn. Gutsbesitzer Köllnig in Döllnig.
- 13) An Hrn. Hardlungs-Commis N. Bischoff in Leipzig.
- 14) An Hrn. General der Infanterie v. Puel Exc in Berlin.
- 15) An den Kellner E. Schmidt in Berlin.
- 16) An Madam Zimmermann in Berlin.
- 17) An Madam E. Schellein in Wien.
- 18) An Geschwister Daniel in Frankfurt a./D.
- 19) An Fräulein M. Herrsforth in Leipzig.
- 20) An den Tischler, gefellen Ritter in Leipzig.
- 21) An Hrn. G. Ebeling in München nebst 1 Kiste H. G. E. 8 $\frac{3}{4}$ Loth.

Halle, den 11. November 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Auktion.

Mittwoch d. 20. d. und folgenden Tages Nachmittags 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause verschiedenes Silbergeschirr, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andre Sachen mehr, gerichtlich versteigert werden.

Gräwen, Aukt.-Comm.

Ediktalzitazion.

Folgende verloren gegangene Dokumente sollen wegen deren Amortisation öffentlich aufgegeben werden:

- 1) die Abtretungsurkunden vom 15. September und 18. Oktober 1808, 2. Oktober 1820, 11. April 1826, 8. Dezember 1821, und 6. Juni 1832, über 1300 Thlr. welche für die Frau Kaufmann Hoffmann in Landsberg auf das Gut Nr. 6. Nöselwitz hypothekarisch eingetragen sind
- 2) der Kaufvertrag vom 9. April 1827, mit Hypothekenschein vom 12. November 1830, über 50 Thlr. Tagezeitgelder, welche für die Grundmann'schen Eheleute auf das Haus Nr. 25. Ischernig eingetragen sind,
- 3) die Schuldurkunde vom 13. November 1828, mit Hypothekenschein vom 24. Dezember 1832 über 100 Thlr. welche für die Armen-Kasse zu Rieda auf das Anspannergut Nr. 6. Rieda intabulirt sind,
- 4) die Konsens-Urkunde vom 14. August 1765, nebst Zession vom 23. August 1782 über 300 Mfl. in Dutaten und französischen Speziesthalern mit Hypothekenschein vom 16. April 1833, welche für die hiesige Stadtkirche auf das Gut Nr. 9. Großlissa subingrossirt sind, endlich
- 5) die Konsens-Urkunde vom 23. Aug. 1782 und 13. März 1783, mit Hypothekenschein vom 16. April 1833, über 100 Mfl. in Preuß. Friedrichs'dor und Braunschweigischen Fünftalerstücke, welche für die Stadtkirche zu Delitzsch ebenfalls

auf das Gut Nr. 9. Großlissa eingetragen sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche in die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Dokumente als Eigenthümer, Zessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen haben möchten, aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 7. Februar 1845 Vormit. 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Sernau in dem hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termine persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen beim hiesigen Gericht angestellten Justiz-Kommissarius, wozu bei mangelnder Bekanntheit die Herrn Justiz-Commisarius Hassert, Helling, Lorenz und Murlert vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation der vorgedachten Urkunden verfahren werden wird.

Delitzsch, den 24. Sept. 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Müller.

Es empfiehlt sich bestens zu diesem Jahrmarkt mit allen Sorten Filzschuhen und zwar zu sehr billigen Preisen, der Stand ist auf dem Neumarkt am Gasthofe zur Weintraube.

Carl Bieler aus Borna.

Mehrere Honigkuchenformen, eine Leigbreche und ein neues Fenster (Laden-Verkaufs-Fenster) stehen billig zu verkaufen in Nr. 1484 hinterm Schauspielhause parterre.

Für Herren
empfehlen der Schneidermeister E. Senß aus Berlin eine große Zusendung fertiger Herren- und Kinder-Anzüge, welche, um schnell damit zu räumen und die Rückfracht zu ersparen, spottbillig verkauft werden.

Das Verkaufsfokal ist in der Geiße-straße Nr. 1130 beim Röhrmstr. Müller.

Beachtungswerth!**Charles Weinbauer & Comp.**

aus

Birmingham und London

empfehlen zu diesem Markt ihr wohlfortirtes Lager von **Stahlfedern, Metallschreibfedern, Stahlfederhalter** u. s. w. in allen Qualitäten; und an Wiederverkäufer stellen wir **Meßpreise**. Besonders empfehlenswerth sind folgende Sorten, als: **halbe Niesen pen 25 Sgr., Correspondence pen 20 Sgr., Napoleon pen 25 Sgr., Studio pen 15 Sgr.** das Groß, und außerdem noch mehrere andere Sorten zu billigsten Preisen.

Der Verkauf befindet sich Neumarkt, Geiße-straße Nr. 1297, Ecke der Harzgasse im Gewölbe.

Im Auftrage der obigen Herren, der General-Agent des Hauses bei seiner Durchreise (zur Zeit) hier.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen und einem seit vielen Jahren wirklich vorhandenen Bedürfnis entgegenzukommen, haben wir, mit Bewilligung eines Hochwürdigsten Stadtministeriums, von der neuesten (12ten) Auflage des

Evangelisch-lutherischen Gesangbuchs für die Stadt Halle und die umliegende Gegend,

eine Ausgabe in groß Octav-Format, mit großer Schrift veranstaltet, auf deren Druckbeendigung gegen Ende dieses Monats wir schon jetzt das verehrliche Publikum aufmerksam zu machen uns erlauben.

Den Preis dieser Ausgabe (69 Bogen) haben wir, in Berücksichtigung der Verhältnisse, möglichst billig

a) auf weißem Druckpapier, das Exemplar auf 1 Thlr. 5 Sgr.,

b) auf weißem Maschinen-Druckvelin-Papier, das Exemplar auf 1 Thlr. 20 Sgr. gestellt; die bereits fertigen Bogen sind zur Vorbereitung des Einbindens von heute an sofort zu erhalten.

Halle, den 12. November 1844.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Vier alte gute Oefen, wobei ein Kaminofen mit 3 Zügen Röhren und 1 kleiner Circular-Aufsatz, sind zu verkaufen Glauzha an der Kirche Nr. 2014.

LeClere.

Sonntag den 17. November ladet zum Ball ergebenst ein

Kunze in Lebendorf.

20 Stück Lämmer sind zu verkaufen bei Venne in Trotha.



RICH. BEINHAUER'S

pat. und K. K. Oesterr. privil.

STAHLFEDERN

Jede Feder, mit diesem Stempel versehen, worauf ich bitte genau zu achten, hält stets vollständiges Lager zum Fabrikpreis

J. G. Grosse.

Blattgold

für die Herren Maler und Lackirer von Espermüller, à Packet zu 7½ und 10 Sgr., empfiehlt

J. G. Grosse.

Künftigen Sonnabend wird im Brandbrauhaus Braunbier verkauft.

Bei C. A. Schwetsche u. Sohn in Halle und bei G. Reichardt in Eisenleben und Sangerhausen ist vorrätig: C. Rhein:

Das Pianoforte.

Ein nützliches Handbüchlein für jeden Klavierspieler, sowie für alle Freunde, Käufer und Besitzer dieses allgemein beliebten und jetzt überall verbreiteten musikalischen Instruments.

8. geh. Preis 10 Sgr.

In der Leipziger Straße im alten Postgebäude Nr. 254 ist die erste Etage, welche Herr Lazerus bewohnt hat, kommende Ostern zu vermieten; kann aber auch schon zu Neujahr bezogen werden. Dieselbe besteht aus 4 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör. F. E. Spieß.

Ein Setzer u. Drucker-Lehrling können sofort unter billigen Bedingungen antreten in der Semmler'schen Buchdruckerei, Sandberg Nr. 275.

Regenschirme in Seide und Baumwolle empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Reparaturen sowie auch das Ueberziehen der Schirme werden prompt besorgt.

F. E. Spieß,
Schirmfabrik in der alten Post.

Mit Portrait-Zeichnungen, welche zu Weihnachtsgeschenken bestimmt sind, bitte ich höflichst mich bis spätestens Sonnabends den 23. d. M. zu beauftragen, da ich im December einige Wochen auswärtig beschäftigt bin.

Alb. Fulda,
wohnhaft im alten Dessauer.

Beinkleiderstoffe

in sehr schöner Auswahl, von 2½ bis 7 Thlr. zu einem Paar Beinkleider, empfehle die Modewaarenhandlung von

C. C. Stracke,
Kleinschmieden, nahe am Markt.

Westenstoffe

in Sammet, Seide und Cachemir, seltene Herrnhaltstücher und Shawls, acht ostindische seidene Taschentücher, Cravatten, Schlipse, Pariser Glacé-Handschuhe u. d. m. empfiehlt in großer Auswahl

C. C. Stracke.

Ausgezeichnet feinen Helzner Glacé erhält Fr. Schlüter, Große Steinstraße.

Weißes Secativ zum Schnelltrocknen der Del- und Lackfarben bei Fr. Schlüter.

Feinste Maler-Haarpinsel in Federsputen und Silberblech in großer Auswahl bei Fr. Schlüter.

Gutsverkauf.

Dringende Verhältnisse veranlassen mich, mein Erbrichtergut zu Gossa aus freier Hand zu verkaufen. Es gehören dazu 223 Morgen völlig separirte Felder, Wiesen und Holz. Selbstkäufer können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Gossa bei Gräfenhainichen,
den 30. Oct. 1844.

Ludwig Pohlitz.

Pulverhörner und Schrotbeutel mit neuesten Mechanismen, sowie **Zündhütchen-Auffeßer** empfiehlt **Franz Vaccani.**

Bienenstöcke, schön und voll gebaut, so wie auch leere Stöcke, Walzen und stehende, sind zu verkaufen in Scheuditz Nr. 143.

Einladung.

Zum Concert Sonnabends den 16. und zum Ball Sonntags den 17. d. M., wobei das Musikcorps des Füsilier-Reg. 32. Reg. seine Aufwartung machen wird, lade ich ganz ergebenst ein.

Gastwirth Müller in Nietleben.

Puppenköpfe

in diversen Sorten empfehlen

F. W. Nörgek
Ferd. Nörgek.

Beilage

Donnerstag, den 14. November 1844.

Deutschland.

Artern, d. 6. November. Heute an dem Tage, an welchem vor 212 Jahren Gustav Adolph, Schwedens hochherziger König, für evangelische Freiheit auf deutschem Boden in Lützen's Nähe fiel, hat sich hier für Artern und Umgegend ein Zweigverein zum Anschluß an den Verein in der Provinz Sachsen und mit diesem an den deutschen Gustav Adolphs-Verein konstituiert. Einem einfachen Aufrufe waren zahlreiche Personen in dem zum Versammlungsorte bestimmten hiesigen Rathhaussaal gefolgt, hatten dort die Vereinskonstitution bewirkt und den Superintendenten Dr. Scharf zu Artern, den Bürgermeister Schäfer daselbst, den Senator Komelß ebendasselbst, den Prediger Eckler zu Reinsdorf, den Prediger Schirlich in Schönwerda und den Prediger Fulda zu Schönfeld zu Vorstehern gewählt. Der stets im Wachsen begriffene Verein zählt bereits 231 Mitglieder.

Frankreich.

Paris, d. 8. Novbr. Es ist nun das Requisitorium gegen Prim seinem Wortinhalt nach bekannt geworden. Alle Organe der Meinung sind einverstanden, die darin aufgestellte Lehre vom Beweise der Schuld als höchst verwerflich zu erklären.

Mit dem Steamer „Sassendi“ ist am 4. November der französische Generalkonsul im Reiche Marokko, Herr von Nyon, mit seiner Familie zu Toulon angekommen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 5. Nov. Mit der letzten Post aus Alexandria vom 24. October hat man nachstehendes merkwürdiges Schreiben des um die Verbindung zwischen England und Ostindien über Suez so hoch verdienten und noch immer rastlos thätigen Herrn Waghorn an Mehemed Ali, den Pascha von Aegypten, erhalten: „Kairo, d. 18. October 1844. Eure Hoheit begeherten gestern Abend von mir, ich sollte Ihnen schreiben. Hier der Brief, den ich Ihnen bei unserer letzten Unterredung zusagte. Die Zeit ist gekommen: die brittische Regierung sucht den kürzesten Weg nach Ostindien; dieser ist durch Ihr Land zu finden; Aegypten ist der Mittelpunkt und die große Straße zwischen China östlich und Amerika westlich; vor elf Jahren schon unterhielt Eure Hoheit das Projekt, eine Eisenbahn durch die Wüste nach Suez anlegen zu lassen; jetzt ist die Zeit gekommen, dieses Vorhaben auszuführen. Lassen Sie sich nicht durch politische Bedenklichkeiten abhalten: greifen Sie das Unternehmen an; die Auspicien sind günstig; Sie können Aegypten zum Emporium des Welthandels erheben, wie es schon einmal war. Ich schreibe Ihnen confidentiell: Die Herren Rothschild, die größten Finanzmänner Europa's, können die Kapitalien, deren Sie zu dem Werk bedürfen, zu Paris, London, oder Wien finden; zweifeln Sie daran? Mir ist von der genannten Geldmacht versichert worden, die Sache sei auszuführen. Die Eisenbahn durch Aegypten kann nicht ausbleiben. Ich bitte Eure Hoheit, darüber nachzudenken. Versäumen Sie nicht, Ihren Namen der Nachwelt zu über-

liefern als den eines großen Mannes. Politische, kommerzielle, nationale Verhältnisse zwischen dem Osten und dem Westen fordern Sie auf, das Werk zu vollbringen. Aegypten ist jetzt schon der Heerweg und die Landstraße geworden für die englischen Generalgouverneure von Indien, für alle Bedienstete der anglo-indischen Verwaltung, für die ganze Korrespondenz mit Hindostan und China, für den Transport aller werthvollen Waaren. Möge Eure Hoheit sich entschließen, in Bezug auf die Anlegung der Schienenbahn nach Suez Auskunft einholen zu lassen bei den ersten Ingenieurs Europa's, bei Stephenson, oder Brunel. Aegypten ist bestimmt, zu steigender Blüthe zu gelangen. Rußland, Oesterreich, Preußen, England, Amerika — sie alle wünschen, die Eisenbahn nach Suez zu Stande kommen zu sehen. Nur Frankreich ist dagegen; warum? Weil es einsieht, nach Vollendung der Bahn werde Triest werden, was Marseille heute ist. Betrachten sich Eure Hoheit nur die Karte von Europa; Sie werden bestätigt finden, was ich sage. Wenn Sie sich direct oder durch meine Vermittelung in Verührung setzen mit den Finanzmännern und den Ingenieurs, die ich Ihnen genannt habe, so werden Sie den vollständigen Beweis erlangen, wie das Unternehmen vortheilhaft für Aegypten sein wird und sich Reichthum und Handel in einem Verhältnisse, das jetzt noch gar nicht zu ermessen ist, vermehren werden. Die Diplomaten (fremde Consuln) werden Eure Hoheit von dem Unternehmen abhalten wollen. Aber der gesunde Verstand erheischt, daß Sie es angreifen. Sie werden damit den Welthandel nach Ihrem Land ziehen, das prädestinirt ist, zu steigen unter den Nationen. Ob nun Eure Hoheit den Schienenweg zwischen Kairo und Suez anlegen läßt oder nicht — er wird doch zu Stand kommen — das ist so gewiß, als daß die Sonne aufgeht. Darum rathe ich, bemühen Sie sich der Gelegenheit, führen Sie die große Sache durch. An Geld zur Ausführung des Plans wird es nicht fehlen: die Eisenbahn von Kairo nach Suez wird Eurer Hoheit Ruhm unvergänglich erhalten. Ich für meine Person suche keinen Vortheil, keine Auszeichnung, keinen Credit. Sie stehen schon jetzt durch das, was Sie vollbracht haben, voran unter den Herrschern. Vollenden Sie Ihre Aufgabe; Aegypten wird die Früchte davon ernten. Anspruchslos theile ich Eurer Hoheit diese Ideen mit; jedes meiner Worte kommt vom Herzen; möge es mir gelungen sein, Ueberzeugung in dem Ihrigen zu wecken. (Gez.) Thomas Waghorn.“

Beachtenswerthe Kunstnachricht!

Allen gebildeten Hallensern, welche Sinn und Geschmack für theatralische Darstellung haben — und diese Zahl ist doch gottlob nicht klein — wird die Kunde, daß in der nächsten Woche die ersten Künstler des, jetzt erst frisch erblühenden, Leipziger Stadttheaters, uns durch ihre schönen Talente einen genussreichen Abend bereiten wollen, eine höchst willkommene sein.

Halle, d. 12. Novbr. 1844. Heinrich Bethmann.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 12. Nov.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schuld.	3 1/2	100	99 1/2	Berl. Potsd.	5	191	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 1/4	102 3/4	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	—	184	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/4	—
Seehandl.	—	94	—	Brl. Anhalt.	—	149 1/2	148 1/2	—
Kurs u. Am.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 1/4	102 3/4	—
Schuldversch.	3 1/2	98 3/4	98 1/4	Düss. Elberf.	5	92	—	—
Brl. St. Obl.	3 1/2	100	—	do. do. P. Obl.	4	97 1/2	—	—
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	—	77 1/2	—
Wäp. Pfr.	3 1/2	99	98 1/2	do. do. P. Obl.	4	97	—	—
Größ. Pof. do.	4	—	103	do. v. St. gar.	3 1/2	98 1/4	—	—
do. do.	3 1/2	97 1/4	96 3/4	Brl. Frankf.	5	—	158 1/2	—
Dfpr. Pfr.	3 1/2	100 3/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	102 1/4	—
Pomm. do.	3 1/2	100 1/4	99 3/4	Oberschles.	4	—	115 1/4	—
K. u. Am. do.	3 1/2	100 1/4	99 3/4	do. L. B. eing.	—	107	106	—
Schles. do.	3 1/2	100	—	B. Stett. L. A.	—	122	121	—
Gold al marc.	—	—	—	do. do. L. B.	—	122	121	—
Fredrshör.	—	137 1/2	131 1/2	Magd. Hlbf.	4	111 1/2	110 1/2	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	104 1/2	—	—
à 5 Thlr.	—	11 3/4	11 1/4	do. do. P. Obl.	4	101 1/4	—	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	Bonn Köln.	5	—	128 1/2	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Halle, den 12. Nov.

Weizen	1 f	17 1/2	6 λ	bis	1 f	25 1/2	— λ
Roggen	1	5	—	—	1	10	—
Gerste	1	2	6	—	1	6	3
Hafer	—	16	3	—	—	20	—

Magdeburg, den 12. Nov. (Nach Wispeln.)

Weizen	33	—	37 1/2 f	Gerste	25	—	30 1/2 f
Roggen	30	—	34	Hafer	15	—	17

Bekanntmachungen.

Delikatesshandlung.

In frischer Waare erhielt:
 Neue Schaalmandeln, Traubenrosinen, lange und runde Lambertnüsse, italien. Maronen, Champignons, Morcheln, Trüffeln in Del und trocken; alle Sorten englische Saucen, feinsten Estragon: Essig, englisch Senfmehl, eingemachte Früchte, als: Pflaumen, Kirschen, Nüsse, Preiselbeeren, Pflanzwurzeln u. s. w., zum billigsten Preise

G. Goldschmidt.

Eine Partie sehr schöne, große bayerische Sahnenkäse, à Cr. 6 und 7 Sgr., so wie auch Limburger, Schweizer, Parmesan- und Kräuterkäse erhielt

G. Goldschmidt.

Sehr große Lüneburger Neunaugen in 1/2 und 1 Schockfäßchen und einzeln, als auch Pommerische Neunaugen billigst bei

G. Goldschmidt.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

im Saale des Kronprinzen,

gegeben von

M. Wilschauer,

Fldtist im hiesigen Stadtmusikchor,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Nauenburg, des Violin-Virtuosen Hrn. Sachs aus Leipzig und mehrerer geehrten Dilettanten.

Das Programm wird am Tage des Concerts bekannt gemacht werden.
 Anfang des Concerts Abends 7 Uhr.

Billette zu dem Subscriptionspreise von 10 Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Kitzing (Ermeler'sche Labak's-Niederlage am Markt) zu haben; auch sind Billette für die Herren Studirenden beim Hrn. Kaufmann Kitzing und in der Halloria zu 7 1/2 Sgr. zu haben. An der Kasse kostet das Billet 15 Sgr.

Georg Schuchardt, Handschuhfabrikant aus Magdeburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Lederhandschuhen zu möglichst billigen Preisen. Auch ist derselbe mit Winterhandschuhen versehen in allen Größen, und bittet um gütigen Besuch. Sein Stand ist in der Promenade.

Ein gefundenes goldnes Schloß, mit Steinen besetzt, kann abgeholt werden Strohhof Nr. 2048.

Eine leichte, in noch gutem Stande befindliche Halbchaise, von guter Façon, ein- und zweispännig zu fahren, wird zu kaufen gesucht und Verkäufer von dergl. gebeten, ihre Adressen große Ulrichstraße Nr. 19 niederzulegen.

Frischer Kalk.

Sonnabend den 16. dieses Mts. bei Trube in Halle.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
 am 12. Nov: 14 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 12. bis 13. Nov.

Im Kronprinzen: Frau Gräfin v. Altheim nebst Gef. a. Breslau. Hr. Rittmtr. v. Borkel a. Deuz. Hr. Oberförster Wolky a. Memel. Hr. Stadtrath Richthofen a. Beelitz. Hr. Gutsbes. Gerlach a. Lenzig. Die Hrrn. Kaufl. Florey a. Leipzig, Spitzing a. Nordhausen, Schöning a. Bremen. Hr. Amtrath Benkenstädt m. Fam. a. Helligensradt. Hr. Polz. Insp. Kolys m. Gem. a. Erlar.

Stadt Zürich: Hr. Fabrik. Schröder a. Kassel. Hr. Partik. Heyne a. Minden. Die Hrrn. Kaufl. Sachsenröder a. Leipzig, Bogt a. Ebersfeld, Buchardt a. Berlin, Schneider a. Wittenberg, Reinecke a. Wolsfenbüttel. Hr. Defon. Messerschmidt a. Braunschweig.

Goldnen Ring: Hr. Doctor Landmann a. Weisenfels. Frau Amtmann Kroz a. Deuteleben. Frau Doctor Arnstädt m. Fr. Tochter a. Berlin. Die Hrrn. Kand. Priester u. Neubo a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Apotheker Böhner, u. Hr. Gutsbes. Rischmann a. Gommern. Die Hrrn. Kaufl. Reife a. Eisleben, Weidling a. Leipzig, Westrich a. Weimar. Hr. Prof. Tischner a. Berlin. Hr. Gutsbes. Banfmann a. Breitnbad.

Englischer Hof: Hr. Baumeister Reined a. Kenep. Die Hrrn. Kaufl. Göring a. Mainz, Lieber a. Hamburg.

Schwarzen Bä: Hr. Fabrik. Wolff a. Maguhn. Hr. Kaufm. Jünger a. Braunschweig. Hr. Commis Baldamus a. Dresden. Hr. Fabrik. Schneider a. Beeskow.

Zur Eisenbahn: Hr. Partik. Lenz: Detienne a. Deuz. Hr. Assessor Colbedan a. Erfurt. Hr. Insp. Verdens a. Hall. Hr. Weinbergbes. Hammerschmidt a. Erbach. Die Hrrn. Fabrik. Liebesitz u. Georg a. Jüterbogk.

Stadt Hamburg: Hr. D. L. G. Assessor Kindler a. Mühlberg. Hr. Pastor Blau a. Heinrichs. Hr. Amtm. Harleben a. Ködern. Hr. Banquier Plaut a. Nordhausen. Die Hrrn. Kaufl. Fuchs, Schröder u. Kiefer a. Paderborn.

Goldnen Kugel: Die Hrrn. Kaufl. Schmidt a. Berlin, Berger a. Münsler, Willert a. Stettin. Hr. Commis Haller a. Leipzig. Hr. Rentier Kerche a. Brandenburg. Hr. Lehrer Salomon a. Wittenberg. Hr. Fabrik. Körner a. Eöln.

Freitag, den 15. November

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

im Saale des Kronprinzen,

gegeben von

M. Wilschauer,

Fldtist im hiesigen Stadtmusikchor,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Nauenburg, des Violin-Virtuosen Hrn. Sachs aus Leipzig und mehrerer geehrten Dilettanten.

Das Programm wird am Tage des Concerts bekannt gemacht werden.
 Anfang des Concerts Abends 7 Uhr.

Billette zu dem Subscriptionspreise von 10 Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Kitzing (Ermeler'sche Labak's-Niederlage am Markt) zu haben; auch sind Billette für die Herren Studirenden beim Hrn. Kaufmann Kitzing und in der Halloria zu 7 1/2 Sgr. zu haben. An der Kasse kostet das Billet 15 Sgr.

Georg Schuchardt, Handschuhfabrikant aus Magdeburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Lederhandschuhen zu möglichst billigen Preisen. Auch ist derselbe mit Winterhandschuhen versehen in allen Größen, und bittet um gütigen Besuch. Sein Stand ist in der Promenade.

Ein gefundenes goldnes Schloß, mit Steinen besetzt, kann abgeholt werden Strohhof Nr. 2048.

Eine leichte, in noch gutem Stande befindliche Halbchaise, von guter Façon, ein- und zweispännig zu fahren, wird zu kaufen gesucht und Verkäufer von dergl. gebeten, ihre Adressen große Ulrichstraße Nr. 19 niederzulegen.

Frischer Kalk.

Sonnabend den 16. dieses Mts. bei Trube in Halle.